

Klaus Bergmann · Lebensgeschichte als Appell

Klaus Bergmann

Lebensgeschichte als Appell

*Autobiographische Schriften
der ‚kleinen Leute‘ und Außenseiter*

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Bergmann, Klaus:

Lebensgeschichte als Appell: autobiographische
Schriften der "kleinen Leute" und Aussenseiter /

Klaus Bergmann.

ISBN 978-3-531-12152-9

ISBN 978-3-663-14370-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-14370-3

Alle Rechte vorbehalten

© 1991 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen 1991



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

ISBN 978-3-531-12152-9

Inhalt

Einleitung	7
----------------------	---

Kapitel 1: Populare Autobiographik

Zur Schreibpraxis 'kleiner Leute'	15
Zur terminologischen Bestimmung	19
Der Fundus populärer Autobiographik	31

Kapitel 2: Historische Konstitutionsbedingungen der Autobiographik

Zur Entstehung der autobiographischen Gattung . . .	40
Individualismus und Bürgertum	44
Unterschiedliche Individualitätsformen innerhalb des Bürgertums und Autobiographie	48

Kapitel 3: Individuelles Prinzip und Autobiographik der Unterschichten

Menschen 'ohne Individualität'	54
Massenpsychologie und Individuum	58
'Individualismus' als politischer Kampfbegriff	65
Klassenbewußtsein versus Individualbewußtsein in der Theorie zur Arbeiterautobiographie	70
Skizze zur Herausbildung individueller Lebens- formen in der Unterschicht im 19. Jahrhundert	82
Repressive Individualisierung	95

Kapitel 4: Widerspruchserfahrung im autobiographischen Projekt

Die Autobiographik als Medium sozialer Anpassung? 106
Das subjektive Potential der Autobiographik 113
Das subjektive Potential der Theorie des Stigmas 120
Stigma und Autobiographik 126

Kapitel 5: Modelle autobiographischen Schreibens

Schuldbekennnis und Stolz des Täters 139
Appell an die Obrigkeit 151
Abgrenzung nach unten 154
Wunschraum Privatsphäre 161
Streben nach 'Höherem': Bildung 166
Streben nach 'Höherem': Dichtung 171
Ostentative Normalität 177
Klassengemeinschaft und Subkultur 182
Schlußbetrachtungen 191

Literaturverzeichnis

Quellen 197
Sekundärliteratur 211